

30. Sept. 1896

A. A. Merrill, Esq.

Werter Herr.

Ich habe Ihre Gunst vom 21. August erhalten, als ich gerade in der Wildnis lagerte, und ich bin jetzt aber zurückgekehrt. Ich war so sehr von meinen Experimenten fasziniert, dass ich jegliche Korrespondenz fallen ließ.

Ich habe jetzt zwei Gleitmaschinen, jede nach einem anderen Prinzip, die stabiler, sicherer und handlicher sind als die von Lilienthal, die ich auch ausprobiert habe.

Unter Bezugnahme auf Ihren Brief sende ich Ihnen drei Berliner Zeitungen, die über Lilienthals Tod berichten, per Post zu. Ich habe eine mündliche Übersetzung erhalten. Wenn Sie eine schriftliche, bewahren Sie bitte eine Kopie für mich auf und senden Sie die Originale zurück.

Ich habe auch einige private Briefe, die ich kopiert habe und an Sie senden werde. Sie bestätigen die Ansichten, die wir von dem Unfall gebildet hatten.

Ich fahre morgen nach New York und kann vielleicht Boston besuchen. Ich erwarte einen Zwischenstopp im „Hotel Majestic“, wo eine Nachricht bei mir eintrifft, falls Ihre Luftfahrtkonferenz stattfinden soll. Ich habe keine Mitteilung erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

O. Chanute